Anschrift, Telefon und E-Mail des SBBZ:

An das

Staatliche Schulamt Tübingen

Uhlandstr. 15

72072 Tübingen

**Formular 7 Sonderpädagogik- Anspruchsfeststellungsdiagnostik**

|  |
| --- |
| **Ergebnis der Sonderpädagogischen Diagnostik****Schulgesetz von Baden-Württemberg §82ff Feststellung des Anspruchs und SBA-VO §6**"Die Schulaufsichtsbehörde stellt auf der Grundlage der Ergebnisse einer sonderpädagogischen Diagnostik fest, ob ein Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot besteht und legt nach Maßgabe von § 15 Absatz 1 Satz 4 den Förderschwerpunkt fest. Der Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot besteht nicht, wenn der Schüler mithilfe sonderpädagogischer Beratung und Unterstützung dem Bildungsgang der allgemeinen Schule folgen kann." (SBA-VO § 7)Sonderpädagogische Diagnostik prüft in einem kooperativen Prozess mit allen am Bildungsprozess Beteiligten, welche Einschränkungen in den Körperfunktionen und ggf. -strukturen und welche Barrieren in den Kontextfaktoren Schülerinnen und Schüler in ihrer Aktivität und Teilhabe dauerhaft und umfassend so einschränken, dass sich daraus die Notwendigkeit auf ein sonderpädagogisches Bildungs- oder Beratungs- und Unterstützungsangebot im Sinne des jeweiligen Förderschwerpunkts ableiten lässt.  |

|  |
| --- |
| **1. Angaben zur Person des Kindes oder der/des Jugendlichen** |
| Name, Vorname(n)      | Geschlecht (m/w/d)      | geb. am      |
| Geburtsort/Kreis      | Staatsangehörigkeit      | Konfession:       |
| Erziehungsberechtigt sind/ist:[ ]  beide Eltern [ ]  Mutter [ ]  Vater [ ]        |
| **Aktuelle Adresse des/der Erziehungsberechtigten** |
| Name, Vorname | Straße/Nr. | Postleitzahl/Ort  | Tel.  | E-Mail  |
|       |       |       |       |       |
|       |       |       |       |       |

|  |
| --- |
| **2. Aktuell besuchte Schule/bzw. vorschulische Einrichtung** |
| Schuljahr | Schulbesuchsjahr | Klassenstufe | Schulart, Name, Ort/bzw. vorschulische Einrichtung |
|       |       |       |       |
|  |  |  |  |
| **3. Zuständige Grundschule**  |
|       |

|  |
| --- |
| **4 a) Empfehlung zum Förderschwerpunkt und Bildungsgang** |
| Bitte ankreuzen/benennen und ggfs. Bildungsgang ergänzen | **Bildungsgang** |
| [ ]  | Kein Anspruch |  |
| [ ]  | Sonderpäd. Beratung und Unterstützung ausreichend |       |
| [ ]  | Lernen |
| [ ]  | Sprache |       |
| [ ]  | Emotionale und soziale Entwicklung |       |
| [ ]  | Geistige Entwicklung |
| [ ]  | Körperliche und motorische Entwicklung |       |
| [ ]  | Sehen |       |
| [ ]  | Hören |       |
|  |  |  |
| **4 b) Zusammenfassende Erläuterungen in Bezug auf die Empfehlung zum Förderschwerpunkt und Bildungsgang** |
|       |

|  |
| --- |
| **5. Diagnostische Fragestellung** |
|       |

|  |
| --- |
| **6. Diagnostisch relevante Faktoren (nach ICF-CY) in Bezug auf die Fragestellung**Welche diagnostischen Aspekte sind bei der Fragestellung relevant? |
| **6.1 Beschreibung der Körperfunktionen und Körperstrukturen**- Mentale Funktionen - Sinnesfunktionen und Schmerz- Stimm- und Sprechfunktionen- Funktionsbeeinträchtigungen des Körpers- Bewegungsbezogene Funktionen |
|       |

|  |
| --- |
| **6.2 Beschreibung der Aktivitäten und Partizipation (Teilhabe)**- Lernen und Wissensanwendung- Allgemeine Aufgaben und Anforderungen- Kommunikation- Mobilität- Selbstversorgung- Häusliches Leben- Interpersonelle Interaktionen und Beziehungen- Bedeutende Lebensbereiche |
|       |

|  |
| --- |
| **6.3 Beschreibung der Kontextfaktoren**- Umweltfaktoren (persönliche Hilfsmittel, Unterstützung und Beziehung, Einstellungen, Lernumgebung)- personenbezogene Faktoren (Motivation, Selbstbild, Attribuierung, …) |
|       |

|  |
| --- |
| **7. Hypothesenbildung**Körperfunktionen und ggf. -strukturen, Aktivität und Teilhabe sowie Kontextfatktoren werden aufeinander bezogen  |
|       |

|  |
| --- |
| **8. Empfehlung in Bezug auf förderliche Kontextfaktoren**Aussagen zu den Voraussetzungen und Vorkehrungen, welche für die Erfüllung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot insbesondere an allgemeinen Schulen notwendig sind.  |
|       |

|  |
| --- |
| **9. Die Erziehungsberechtigten wurden in einem Gespräch am       über das Ergebnis der sonderpädagogischen Diagnostik durch die überprüfende Lehrkraft der Sonderpädagogik informiert. Dokumentation des Gesprächs:**  |
|       |

|  |  |
| --- | --- |
| **10.**  | **Bei Feststellung eines Anspruchs auf ein Sonderpädagogischen Bildungsangebot durch das SSA Tübingen wünschen die Erziehungsberechtigten** |
| Bitte ankreuzen**: [ ]  allgemeine Schule/inklusive Bildung**ggf**.** gewünschte Schule angeben       **[ ]  Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ)**  **[ ]  Kooperative Organisationsform eines SBBZ**   **[ ]  noch offen**Bitte ankreuzen**: [ ]** Die Erziehungsberechtigten haben einen Antrag auf Schulbegleitung im Sinne  SGB IX § 112 oder SGB VIII § 35a gestellt bzw. wollen diesen stellen. |

|  |
| --- |
| **11. Auflistung der Anlagen** |
|       |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       |  |  |
| Ort, Datum  |  |  Name und Unterschrift Lehrkraft der Sonderpädagogik |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       |  |  |
| Ort, Datum  |  |  Unterschrift Schulleitung des SBBZ |